

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Sand, Romaney

28. September 2016, 19.00 Uhr

1. Einführung

Zu Beginn begrüßt Anna Voth vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw) die 26 anwesenden TeilnehmerInnen. Anschließend gibt sie weiter an Wibke Krause, Stadt Bergisch Gladbach, die kurz in die Thematik des Flächennutzungsplanes einführt. Wichtig ist der Hinweis, dass nur schriftlich per Brief oder Mail eingereichte Stellungnahmen als persönliche Stellungnahmen im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können. Unabhängig davon werden alle heute diskutierten Punkte so weit als möglich in einem Protokoll festgehalten und in den weiteren Planungsprozess zur Prüfung eingestellt.



Beispielfoto einer Veranstaltung zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes

Danach erläutert Lutz Meyer vom Büro Post • Welters Architekten und Stadtplaner, das im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das Verfahren zur Neuauflistung des Flächennutzungsplanes betreut, Ziele und Inhalte des Planungsinstrumentes Flächennutzungsplan. Zudem geht er auch auf die Inhalte des Flächennutzungsplanes bezogen auf die Stadtteile der heutigen Veranstaltung ein. Den Abschluss der Vorträge bildet ein Vortrag von Anna Florl vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw), in dem über die Ergebnisse eines im Frühjahr 2016 durchgeführten Stimmungsbildes zum Thema Flächennutzungsplan (Telefoninterviews) berichtet wird. Die anschließende Diskussion findet auf Wunsch der Teilnehmenden nicht an Thementischen, sondern im Plenum statt, dessen Ergebnisse im Folgenden wiedergegeben werden:

2. Ergebnisse der Diskussion im Plenum

Thema 1: Alltägliche Wege und Verkehr

- Die Teilnehmenden fragen sich welche Maßnahmen gegen den Verkehrslärm an der Richard-Zanders-Straße geplant sind.
- Die Teilnehmenden wünschen sich, dass hinsichtlich des Flächennutzungsplanes mit der Verkehrsplanung »Hand in Hand« geplant wird.

Post • Welters Architekten und Stadtplaner GmbH

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Sand, Romaney

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Sand, Romaney

28. September 2016, 19.00 Uhr

- Insbesondere der Bahndamm ist ein viel diskutiertes Thema. Es wird vorgeschlagen, den Bahndamm wieder als Bahnlinie zu nutzen. Daraufhin wird angemerkt, dass diese Option im Rahmen des Mobilitätskonzeptes geprüft wurde, sich jedoch als ungeeignet herausgestellt hat. Es bestehen Zweifel daran, inwiefern die Planungen zum Bahndamm, als Entlastung der Straßen in Bensberg und Refrath, sinnvoll sind, wenn keine direkte Anbindung an die Autobahn A4 erfolgt.
- Der ÖPNV wird aktuell nicht als wirkliche Alternative zum Auto betrachtet. Es müssten neue Ideen her, wie beispielsweise Schnellbusse oder ähnliches. Es wird angemerkt, dass auch eine Veränderung der eigenen Mobilitätsgewohnheiten angestrebt werden sollte.
- Das Thema Radverkehr ist für die Teilnehmenden ebenso von großer Bedeutung. Es wird der Wunsch geäußert neue Radwege anzulegen, als Flächen könnten dafür bisherige Parkplätze genutzt werden, da die Anwohner in einigen Bereichen bereits über Parkplätze auf den Grundstücken verfügen. Weiterhin sollte es Fahrradstreifen auf der Straße geben, damit die Radfahrer besser gesehen und wahrgenommen werden. Es wird auch über die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht diskutiert.

Thema 2: Die Stadtmitte als Zentrum für Handel und Dienstleistungen

- Hinsichtlich des Themas Handel wird der Standort Hebborner Feld diskutiert. Hier sei Einzelhandel geplant und sinnvoll. Eine Prüfung zur Ausweisung als Sondergebiet ergab, dass dies nicht möglich ist, eine kleinflächige Einzelhandelsnutzung aber schon.
- Das Stadtzentrum sollte nach Meinung der Teilnehmenden von zusätzlichen gewerblichen Nutzungen freigehalten werden, damit nicht noch mehr LKW in die Stadt gezogen werden.
- Es wird der Wunsch geäußert weitere Park + Ride Parkplätze in Zentrumsnähe zu entwickeln, um so den Autoverkehr in der Stadtmitte zu reduzieren.
- Im Stadtzentrum wird der vorhandene Leerstand bemängelt. Es wird vermutet, dass die Mietpreise der leerstehenden Flächen zu hoch angesetzt sind. Daraufhin wird erläutert, dass die Preise im Vergleich meist eher unterdurchschnittlich seien.

Thema 3: Wohnen und Versorgung

- Es wird ein Druck auf dem Wohnungsmarkt durch Zuzüge aus dem Umland festgestellt.
- In Bezug auf die Ausgestaltung neuer Wohngebiete wird darauf hingewiesen, nicht die Fehler der Vergangenheit zu wiederholen, in diesem Kontext wird auf die Preisentwicklung der Wohnungsmieten Bezug genommen. Außerdem soll-

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Sand, Romaney

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Sand, Romaney

28. September 2016, 19.00 Uhr

te nicht außer Acht gelassen werden, dass mehr Wohnbevölkerung auch eine Zunahme an Verkehrsströmen bedeutet.

- Einige Teilnehmende weisen auf eine verminderte Wohnqualität hin, die von einem erhöhten LKW-Aufkommen (beispielsweise im Bereich der Hermann-Löns-Straße) und dem Wegfall von Grünflächen ausgeht.
- Die Teilnehmenden kritisieren, dass über die Schaffung von Wohnraum für Zuzügler aus dem Kölner Raum diskutiert wird, obwohl in deren Augen zunächst bezahlbarer Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger Bergisch Gladbachs geschaffen werden sollte.

Thema 4: Gewerbeflächen, Arbeits- und Ausbildungsplätze

- In Bezug auf das Thema Gewerbe wird auf eine Industriebrache (Bereich Köttgen-Gelände Richtung Baumarkt OBI) verwiesen. Grundsätzlich sollten in den Augen der Teilnehmenden lieber vorhandene (Brach-)Flächen zur Entwicklung von Gewerbestandorten genutzt werden anstatt, dass dafür neue Flächen in Anspruch genommen werden.
- Die Teilnehmenden befürchten, dass die Stadt durch die Ausweisung und Entwicklung weiterer Gewerbeflächen an Attraktivität und Qualität (bspw. Luftqualität) verliert, da für diese Flächen Grün- und Waldflächen in Anspruch genommen werden.
- Die Teilnehmenden fragen was im FNP-Vorentwurf für das interkommunale Gewerbegebiet Spitze hinsichtlich dessen verkehrlicher Anbindung geplant sei. Neben der Entwicklung von Park + Ride Parkplätzen steht in diesem Kontext auch eine Weiterführung der Stadtbahnlinie 1 in Rede.

3. Ende

Zum Abschluss bedankt sich Wibke Krause für die konstruktiven Diskussionen und schließt gegen 21.00 Uhr die Veranstaltung.

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Sand, Romaney